

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 1. August 2022

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Nach einer Korrektur ist der Economic Sentiment Index (ESI) der EU Kommission im Juli von 103,5 auf 99,0 und damit den niedrigsten Stand seit 17 Monaten gefallen. Von dem Rückgang waren alle Sektoren betroffen.

United States

Dank eines sprunghaften Anstiegs der Auftragseingänge für Verteidigungsflugzeuge ist das Auftragsvolumen für langlebige Wirtschaftsgüter im Juni um 1,9% gestiegen und lag damit deutlich über den Konsensprognosen. Ohne den volatilen Verteidigungssektor lag der Zuwachs immer noch bei 0,4%, das Auftragsvolumen für Kerninvestitionsgüter stieg um 0,5% (jeweils ggü. Vormonat).

Schwellenländer

Die argentinische Peso-Krise hatte einen Kabinettsumbau und die Ernennung von Sergio Massa zu einer Art Superminister zur Folge, der das Ministerium für Wirtschaft, Produktion und Landwirtschaft leiten und Gespräche mit dem Internationalen Währungsfonds führen soll. Massa ist ehemaliger Stabschef und bisheriger Sprecher des Unterhauses, gilt jedoch vor allem als einer der marktfreundlichsten Politiker innerhalb der Regierungskoalition.

Aktien

Mit steigenden Kursen trotzten US-Aktien in dieser Woche der Zinserhöhung um 75 Basispunkte und dem zweiten Quartal mit Negativwachstum in Folge. Anleger setzen nun darauf, dass die Fed auf weitere aggressive Zinserhöhungen verzichtet.

Anleihen

Die US-Renditen sind in dieser Woche entlang der gesamten Zinskurve um 5 Basispunkte gefallen, zumal die Märkte nach der schwachen ersten Schätzung der US-Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal eine Anpassung der Zinspolitik der Federal Reserve erwarten. Fed Chairman Jerome Powell deutete eine Drosselung der Zinsanhebungen an. Da das Wachstum in Europa bereits unter der Rekordinflation und dem wachsenden Risiko eines Abbruchs russischer Gaslieferungen leidet, ist die Rendite auf zehnjährige Bundesanleihen im Laufe der Woche um 12 Basispunkte auf unter 0,9% gefallen.

ZAHL DER WOCHE

75bps

Leitzinserhöhung der US-Notenbank im Juli (in Basispunkten)



TERMINE



4. August

Sitzung des geldpolitischen Ausschusses der Bank of England (BoE)

5. August

US-Beschäftigungszahlen für den Monat Juli (ohne Landwirtschaft)

Quelle: Amundi Strategy

Nach Veröffentlichung der Wachstumszahlen für das zweite Quartal befinden sich die USA in einer technischen Rezession; wegen sinkender Nachfrage wird der Arbeitsmarkt noch wichtiger für die weitere Entwicklung.

Die US-Wirtschaft ist im zweiten Quartal erneut um 0,9% gegenüber dem Vorquartal geschrumpft (nach -1,6% im ersten Quartal) und befindet sich damit in einer sogenannten technischen Rezession. Im Jahresvergleich lag das Wachstum schon mit zuvor 3,5% unter Potenzial und ist im zweiten Quartal drastisch auf 1,6% zurückgegangen. Die Zahlen enthalten eine volatile Komponente, an die wir uns in letzter Zeit bereits gewöhnt hatten, darunter eine hohe Belastung durch Lagerbestände, die das Wachstum um etwa 2% reduzierten. Dennoch ist der Rückgang des Binnenwachstums bemerkenswert:

- Der Konsum ging spürbar zurück und verlagert sich von Gütern zu Dienstleistungen.
- Aufgrund eines leichten Rückgangs der Ausrüstungsinvestitionen und der anhaltenden Verschlechterung der Investitionsstruktur nahmen auch die Nichtwohnungsbauinvestitionen ab, die Investitionen in geistiges Eigentum stiegen dagegen erneut deutlich an.
- Die Wohnungsbauinvestitionen schrumpften und werden wegen ihrer hohen Abhängigkeit von den Leitzinsen wahrscheinlich weiter nachlassen.

Im zweiten Quartal lag das BIP-Wachstum unter dem Potenzialwachstum. Da die Fed jedoch zeitverzögert reagiert, sind die Zinserhöhungen nicht der einzige Grund für die deutliche Konjunkturabkühlung. Verantwortlich sind vielmehr andere Belastungen für US-Verbraucher, etwa das Auslaufen der staatlichen Pandemiehilfen und sinkende Realeinkommen. Doch selbst wenn die Inflation ihren Höhepunkt erreicht haben sollte, wird sie in den kommenden Quartalen dennoch deutlich über dem Zielwert der Fed liegen. Robuste Arbeitsmarktdaten lassen derzeit schwach positive Konsumausgaben erwarten. Die Aussichten für die Binnennachfrage und insbesondere die Investitionen dürften sich jedoch eintrüben, wenn die Zinserhöhungen der Fed Wirkung zeigen.

Index	Returns			
Aktienmärkte	29/07/22	1 W	1 M	YTD
S&P 500	4072	2.8%	6.6%	-14.6%
Eurostoxx 50	3697	2.8%	5.2%	-14.0%
CAC 40	6427	3.4%	6.6%	-10.2%
Dax 30	13440	1.4%	3.4%	-15.4%
Nikkei 225	27802	-0.4%	3.7%	-3.4%
SMI	11199	0.9%	3.6%	-13.0%
SPI	14503	1.1%	4.2%	-11.8%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	998	0.7%	-1.5%	-19.0%
Rohstoffe - Volatilität	29/07/22	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	110	6.1%	-5.8%	40.8%
Gold (\$/Unze)	1763	2.0%	-3.0%	-3.6%
VIX	22	-1.2	-6.3	4.6
Währungen	29/07/22	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.024	0.3%	-1.9%	-9.9%
USD/JPY	133	-2.1%	-2.5%	15.8%
EUR/GBP	0.84	-1.2%	-2.4%	-0.1%
EUR/CHF	0.95	-1.2%	-0.3%	4.3%
USD/CHF	0.97	-0.9%	-2.3%	-6.1%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert am 12. März um 15:00 Uhr

Index	Returns			
Credit markets	07/29/22	1 W	1 M	YTD
Itraxx Main	+102 bp	-2 bp	-15 bp	+54 bp
Itraxx Crossover	+520 bp	-8 bp	-61 bp	+277 bp
Itraxx Financials Senior	+112 bp	-4 bp	-15 bp	+57 bp
Fixed Income markets	07/29/22	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	98.41	-1 bp	-4 bp	-33 bp
EONIA	-0.51	-	-	-
Euribor 3M	0.23	+3 bp	+42 bp	+80 bp
Libor USD 3M	2.81	+4 bp	+53 bp	+260 bp
2Y yield (Germany)	0.31	-14 bp	-53 bp	+93 bp
10Y yield (Germany)	0.89	-14 bp	-63 bp	+107 bp
2Y yield (US)	2.87	-10 bp	-17 bp	+214 bp
10Y yield (US)	2.70	-5 bp	-39 bp	+119 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	07/29/22	1 W	1 M	YTD
France	+57 bp	-2 bp	+2 bp	+19 bp
Austria	+54 bp	-1 bp	-2 bp	+28 bp
Netherlands	+31 bp	-2 bp	-4 bp	+16 bp
Finland	+52 bp	-2 bp	-5 bp	+24 bp
Belgium	+61 bp	-2 bp	-4 bp	+24 bp
Ireland	+65 bp	+2 bp	+2 bp	+22 bp
Portugal	+108 bp	-8 bp	+2 bp	+44 bp
Spain	+115 bp	-8 bp	+8 bp	+41 bp
Italy	+233 bp	+4 bp	+44 bp	+98 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 29. Juni 2022, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 29. Juli 2021